

Wichtige Informationen für Käufer und Geschäftspartner der Modefirma Global Detox und ihrem Label "SO PURE BY SENSE ORGANICS"

Statement zum FTD-Artikel: "Betrug mit angeblicher Bio-Baumwolle"

Am 22.01.2010 erschien in der Financial Times Deutschland der exklusive Artikel "Betrug mit angeblicher Biobaumwolle" nachzulesen unter:

 $\frac{http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:trendgeschaeft-biotextilien-betrug-mit-angeblicher-biobaumwolle/50063980.html}{}$

Der Vorwurf der Presse: Indische Bio-Baumwolle sei in weiten Teilen von gentechnisch manipulierten Baumwollpflanzen verseucht. H&M, Tchibo und C&A hätten im großen Stil gentechnisch veränderte Bio-Baumwolle gekauft und die Zertifizierer Eco-Cert und Control Union hätten entsprechende Ware geliefert. Die Zertifizierer seien laut des Artikels zudem bereits mit empfindlichen Strafen wegen Betrug um angebliche Bioware in Höhe von mehreren 10.000 EUR seitens der indischen Agrarbehörde Apeda belegt worden.

SO PURE BY SENSE ORGANICS distanziert sich ausdrücklich von gentechnisch veränderter Baumwolle in jeglicher Form. SO PURE BY SENSE ORGANICS erklärt andererseits mit dieser Erklärung Hintergründe zu diesem FTD-Artikel und benennt Gegenstimmen aus anderen Quellen (u.a. Greenpeace).

Statement in 10 Punkten:

- 1. SO PURE BY SENSE ORGANICS Biobaumwolle ist <u>nachweislich</u> frei von genetischer Veränderung und wird stets streng biologisch produziert.
- 2. SO PURE BY SENSE ORGANICS hat seine gesamte Bio-Baumwolle-Produktion auf genetische Rückstände hin prüfen lassen: Ergebnis negativ. Die Ware von So Pure ist frei von genetischen Veränderung oder Inhalten (siehe Prüfzertifikate auf der So Pure Website). www.sopurefashion.com/press/We-dont-use-genetic-modified-cotton
- 3. So Pure lässt sich jedes Jahr nach GOTS-Richtlinien prüfen (Global Organic Textile Standard") und erhält dann das Prüfsiegel "Transaction Certificate" (TC). Mit diesem TC wird die Baumwolle versehen, die nach GOTS geprüft wurde und kann damit in jedem



Verarbeitungsschritt zweifelsfrei identifiziert werden. Gemäß einem GOTS-Zertifikat ist sind Pestizide UND Gentechnik bei Bio-Baumwolle verboten. GOTS bedeutet "Global Organic Textile Standard". So sieht das GOTS-Label aus:



Informationen zum Label finden sich hier: http://www.global-standard.org/. Nach GOTS geprüfte Baumwolle bedeutet: u.a. keine Pestizide, keine Fungizide, keine gentechnisch veränderten Saatgüter, keine Schwermetalle, kein Formaldehyd, keine Phenole uvm.

- 4. Die großen Textilfirmen H&M, Tchibo und C&A wurden schwer beschuldigt, die Vorwürfe erwiesen sich aber als haltlos. Zum einen konnten die drei Firmen beweisen, dass deren Biobaumwolle aus der Türkei kommt und nicht aus Indien und zum anderen, dass die Firmen keinerlei gentechnisch veränderte Bio-Baumwolle verwendet haben (siehe Links weiter unten). Deren firmeneigenen Bio-Prüfsiegel sind zwar bei weitem nicht so streng angesetzt wie das GOTS-Prüfsiegel, aber trotzdem sind gentechnische Veränderungen in den Statuten dieser Bio-Prüfsiegel verboten.
- 5. Die zwei Zertifizierungsfirmen ECOCERT und Control Union haben in Indien offenbar an manchen Stellen schlampig in der Administration gearbeitet und daher wohl auch eine Strafe für die Ungenauigkeiten in der Administration bekommen. Aber angeblich haben diese Strafen nichts mit Prüfergebnissen von angeblich gentechnisch veränderter Biobaumwolle zu tun. Es hat also offenbar keinen großangelegten Betrug mit genetisch veränderten Pflanzen gegeben, in den die Zertifizierer verwickelt sind. Darüber hatte die FTD gemutmaßt, aber die Behauptung, war offenbar schlecht recherchiert. Siehe hierzu:

http://www.bio-

markt.info/web/Fachwissen/Allgemeines/Baumwoll Skandal/72/83/0/7055.html

6. An dieser Stelle wenden wir uns der "Grüne Mode"-Bloggerin Kerstin Brodde zu, die in ihrem Blog und auf der Greenpeace-Seite geschrieben hat: Es sei gut, dass Schlampereien



entdeckt worden seien und dass die Biobranche genau hinguckt. Nicht gut sei, dass der Fall schon länger bekannt sei und man gegenüber der Öffentlichkeit nicht alles ordentlich aufgedeckt habe. Verbraucher müssten erfahren dürfen, ob die Ware die sie kaufen, auch so bio wäre, wie sie es verspreche. Es ist richtig, was Kerstin Brodde über die verbesserte Kontrolle schreibt und Offenheit anmahnt. Was sie in ihrem Artikel aber nicht richtig dargestellt hat, ist der Ausschluss von Control Union aus der Prüfung in Indien für ein Jahr. http://www.kirstenbrodde.de/?p=655#more-655

Auch bei Greenpeace steht, Control Union sei ein Jahr von der Prüfung ausgeschlossen, was de facto nicht wahr ist:

http://www.greenpeace.de/themen/landwirtschaft/nachrichten/artikel/was_ist_dran_am_oekobaumwoll_skandal/

Der VDI schlägt im Prinzip in die gleiche Kerbe:

http://www.vdi-nachrichten.de/vdi-

nachrichten/aktuelle_ausgabe/akt_ausg_detail.asp?cat=1&id=45864&source=homepage

Folgende Gegendarstellungen wurde seitens der wichtigen Organic Exchange Organisation öffentlich gemacht. Sie enthält die Pressemitteilungen der Unternehmen C&A, Control Union, ECOCERT und OTA:

http://www.organicexchange.org/contamination news.php

Darin steht, dass sowohl Control Union und ECOCERT weiter arbeiten dürfen und nicht mit einem einjährigen Arbeitsverbot in Indien bestraft wurden und dass auch die Vorwürfe haltlos seien. Mehr noch, ECOCERT behauptet in seiner Pressemitteilung, dass die Geldstrafen seien aufgrund von administrativen Ungenauigkeiten verhängt worden, keineswegs wegen einer Ungenauigkeit beim Prüfen der Biobaumwolle selbst.

Hier nimmt Control Union selbst Stellung: http://www.bio-markt.info/easyCMS/FileManager/Dateien/Control Union Statement GVO Baumwolle J an 2010.pdf

GLOBAL DETOX OHG Juliustr. 4 22767 Hamburg PHONE +49-40-398712-20 FAX +49-40-398712-22 WEB www.global-detox.de

BANK HASPA Hamburger Sparkasse KONTO 1228134472 BLZ 20050550 IBAN DE5520050550 SWIFT CODE HASPDEHHXXX SITZ DER GmbH i.Gr. Hamburg AMTSGERICHT Hamburg GESCHÄFTSF. GESELLS. Kirsten Weihe-Keidel, Arne Flick UST.-ID DE264917265



Weiterhin die Pressemitteilung von H&M, die aussagt, dass die Vorwürfe kontaminierte Biobaumwolle verwendet zu haben haltlos seien, und auch Control Union von diesem Vorwurf freizusprechen ist:

http://www.hm.com/at/unternehmerischeverantwortung responsability.nhtml

Auch Tchibo wehrt sich gegen den FTD-Artikel:

http://www.tchibo.com/content/340970/-

/pid=310328/de/presseinformationen/biobaumwolle-

bei-tchibo.html;jsessionid=B13A6F85C16C995C9EB7BF2637A7C75C

Darin sagt Tchibo aus, dass es seine Bio-Baumwolle aus der Türkei bezogen hat und nicht betroffen sei.

SO PURE BY SENSE ORGANICS fordert hiermit alle Medienvertreter für die Zukunft auf, deutlich sorgsamer zu recherchieren!

7. Natürlich sind ECOCERT und Control Union auch zwei von vielen weiteren Zertifikationsfirmen, die nach GOTS prüfen dürfen. Deswegen haben sich unsere Kunden zu Recht gefragt, ob unsere Ware auch vom "Betrug mit Bio-Baumwolle" betroffen ist. Schließlich ist ja Control Union in Verruf gekommen. Unsere Ware ist nicht betroffen (siehe Punkt 1). Die beiden Zertifizierer sind wohl doch deutlich unschuldiger als man es dargestellt hat. Aber alle Ungereimtheiten bei GOTS-Zertifizierern bringen aber die Branche in Aufruhr und verunsichern die regionalen Modehändler und deren Kunden. Wahr ist jedoch, dass es in Einzelfällen zu Verunreinigungen gekommen ist, z.B. bei Pollenflug, der an den Rändern die "reinen" Baumwollfelder verunreinigt. Oder bei der Ernte, wenn Ernte-Maschinen zwar gereinigt wurden, aber dennoch Spuren von gentechnisch veränderter Baumwolle übrig blieb. Das ist ein Problem, weil man derzeit den Grad der Verunreinigung nicht messen kann. Ein paar wenige Fasern können ausreichen, um die Ernte eines ganzen Feldes zu kontaminieren. Und das ist das einzig wirklich große Problem, das wirklich besteht.



9. SO PURE BY SENSE ORGANICS steht weiterhin unverbrüchlich zu Control Union! Denn grundsätzlich hilft uns Control Union im großen Vorhaben dabei, die Welt durch Biobaumwoll ein Stück weit gesünder und gerechter zu machen! Wir lassen unsere Waren, z.B. in der Spinnerei, der Wirkerei, beim Färben oder Drucken auch weiterhin von Control Union prüfe, denn trotz kleinerer Fehler sind die niederländischen Kollegen über jeden Zweifel erhaben. Wir werden die Transaction Certificates jedoch zusätzlich ab sofort bei einem Schweizer Unternehmen prüfen lassen, dem Institute for Market Ecology (IMO). http://www.imo.ch. Die Eidgenossen haben einen besonders unzweifelhaften Ruf und sollen uns das finale GOTS-Zertifikat ausstellen.

10. Fakt ist: die Ware von SO PURE BY SENSE ORGANICS ist nach GOTS frei von Rückständen und streng biologisch angebaut. Damit unterstützen wir die Gesundheit der Bauern, die für uns Biobaumwolle produzieren und wir schützen die Natur und die Tierwelt. Da wir nach GOTS oder Transfair stets auch faire Löhne bezahlen, unterstützen wir auch das Leben in Würde der Bauern. Aber das ist eine andere Geschichte.

ZUSÄTZLICHEINFORMATIONEN:

In jeder Branche kann es hin und wieder zu Mauscheleien oder Schlampereien kommen. Zu Beginn der Biolebensmittelerzeugung in den 70ern hat es auch in Deutschland Probleme gegeben. Erst mit einem verbindlichen Siegel wie dem 8-eckigen Bio-Siegel wurden bessere Kontrollen und Vorgaben durchgesetzt. Der jetzige Fall bedeutet nicht, dass es Betrug im großen Stil gegeben hat oder gibt. Einzelfälle dürfen die Branche nicht insgesamt in Misskredit bringen. Denn Schlampigkeiten oder Schummeleien sind nicht an der Tagesordnung: weder in Indien, Peru, Ägypten oder gar der Türkei (wo besonders sehr viel Biobaumwolle angebaut wird). Vor allem ist eine Betrachtung wichtig: Bekleidung aus Biobaumwolle, egal ob sie nur 98% oder 100% aus organischer Biobaumwolle besteht ist immer die bessere Wahl. Und gegenüber den Textilien mit konventionell hergestellten Baumwolle zu bevorzugen. Denn Biobaumwolle wächst auf giftfreien Feldern und Äckern. Der wahre Grund für die Produktion von Biobaumwolle war es ja, dem massiven Einsatz von Pestiziden und Fungiziden auf den Baumwollfeldern ein Ende zu bereiten. Denn rund 25%



der gesamten Insektizide werden auf nur 4% der weltweiten Ackerfläche eingesetzt. Das ist der eigentliche Skandal! Diese Giftstoffe sind für massive Gesundheitsprobleme und Krankheiten von Bauern in Drittweltländern verantwortlich. Sie ruinieren die Gesundheit und bedrohen auch die Tiere und Pflanzenwelt, die nicht Ziel des Giftes sind.

(Anm.d.R.: Wir haben uns in diesem letzten Beitrag "Zusätzliche Informationen" erneut auf die Eco-Fashion Bloggerin Kerstin Brodde bezogen).

HINWEIS AN DIE REDAKTIONEN: Druckfähige Bilder des Logos und der Webseite stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Über Global Detox – Die Global Detox OHG ist eine führende Modefirma im Bereich attraktiver und nachhaltiger Alltagsmode und Eigentümerin des Modelabels SO PURE BEY SENSE ORGANICS. Das Label SO PURE BY SENSE ORGANICS ist spezialisiert auf attraktive und modische Designs sowie nachweislich zertifizierte Modeproduktion im Bereich Fair Trade & Organic Cotton sowie Organic Wool. So Pure steht für Style auf Basis von Sustainability: kaum ein anderes Label bietet ein derart nachhaltiges Sortiment an, dass dem Modegeschmack einer breiten Masse entspricht und dabei über FLO- oder GOTS-Zertifikate garantiert, dass die Textilien fair bezahlt und streng biologisch hergestellt werden. Das Label arbeitet seit Jahren mit zertifizierten Produktionsstätten in Fernost zusammen, die nachweislich die Lebensbedingungen der Arbeiter und Arbeiterinnen vor Ort verbessern und die Natur schützen. Das Unternehmen mit Standorten in Hamburg, Berlin, Frankfurt, Tirupur (Indien) und Cenggu (Bali) wurde 2009 gegründet und beschäftigt aktuell über 15 Mitarbeiter. Gründer und Geschäftsführer von So Pure sind Kirsten Weihe-Keidel und Arne Flick. Zu den Kunden der Agentur zählen unabhängige, attraktive Boutiquen und spezialisierte Online-Versender.

Weitere Informationen

Arne Flick Geschäftsführer / Managing Director

So Pure c/o rio nord GmbH Alte Pianoforte, Eingang D Schulterblatt 58 20357 Hamburg

fon +49-40-414593-78 fax +49-40-414593-70